



# Das neue Rathaus- und Marx-Engels-Forum

Konzept, aktueller Planungsstand und weitere Schritte



## Nachhaltige Stadtentwicklung für ein lebenswertes Berlin

Als landeseigene Unternehmensgruppe entwickelt, baut und betreibt Grün Berlin grüne und blaue Infrastrukturen, Parks, öffentliche Bauten und nachhaltige Mobilitäts- und Verkehrslösungen. Unser Ziel sind nachhaltige Infrastrukturen und Freiräume für ein lebenswerteres, soziales Berlin, das barrierefrei allen Menschen offensteht und dabei seiner ökologischen Verantwortung als Metropole im 21. Jahrhundert gerecht wird.

Die Aufgaben sind dabei so facettenreich und komplex wie Berlin selbst: von der Konzeptentwicklung über das Projekt- und Baumanagement bis hin zu Bewirtschaftung und Infrastrukturmanagement. Auch die aktive Einbindung der Berliner Bevölkerung, die Bildungsarbeit und die Vermittlung der Maßnahmen im laufenden Betrieb gehören dazu. Zu Grün Berlin zählen die Grün Berlin GmbH, Grün Berlin Stiftung, Grün Berlin Service GmbH, GB infraVelo GmbH und GB infraSignal GmbH.

Für das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, hat Grün Berlin die Bauherrenfunktion und das Gesamtprojektmanagement für die Freiraumgestaltung des Rathaus- und Marx-Engels-Forums übernommen.

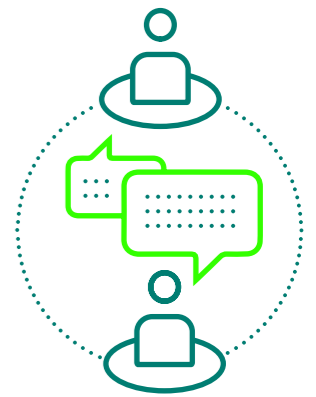


## Wir setzen um!

Die Debatte um die Gestaltung des Rathaus- und Marx-Engels-Forums beschäftigt die Berliner Stadtgesellschaft seit vielen Jahren. Seit der Wiedervereinigung wurde die Frage, wie der Platz unter den veränderten politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen weiterentwickelt werden soll, kontrovers diskutiert und 2015 in einen Dialogprozess mit der Stadtgesellschaft überführt. Daraus hervorgegangen sind zehn Bürger\*innenleitlinien als Grundlage für die weitere Entwicklung des Stadtraums. Mit der Stadtwerkstatt Berliner Mitte wurde der Dialogprozess 2018 fortgeführt und auf Basis der erzielten Ergebnisse im Jahr 2021 ein internationaler freiraumplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb durchgeführt. Als Sieger konnte sich der Entwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten (RMPSL) durchsetzen.

Nach drei Jahren intensiver Beteiligung der Bürger\*innen war der Projektwerkraum „Wir setzen um!“ im Dezember 2021 die letzte Veranstaltung der Stadtwerkstatt Berliner Mitte. Und gleichzeitig der Auftakt für das landeseigene Unternehmen Grün Berlin, das Rathaus- und Marx-Engels-Forum in den kommenden Jahren zu einem zukunftsfähigen Ort zu transformieren, der hohe Aufenthaltsqualität, Nachhaltigkeit, Kultur und Historie miteinander verbindet. Bislang ist vor Ort wenig zu sehen, doch im Hintergrund hat sich vieles getan.

Mit Abschluss der Vorplanung im Mai 2023 und der Entwurfsplanung im Juni 2024 wurden die ersten großen Meilensteine im Umsetzungsprozess erreicht. Dabei wurde der Siegerentwurf aus dem freiraumplanerischen Wettbewerb insbesondere auf seine Umsetzbarkeit geprüft, konkretisiert und weiterentwickelt. Die Überarbeitungshinweise der Wettbewerbsjury fanden dabei ebenso Berücksichtigung wie die Anregungen der Bürger\*innen aus den vorangegangenen Beteiligungsformaten. Weiter geht es mit der Genehmigungsplanung. Die ersten bauvorbereitenden Maßnahmen beginnen voraussichtlich Ende 2024.



# Meilensteine

2015

## Alte Mitte – neue Liebe

Über 10.000 Berliner\*innen und Besucher\*innen beteiligen sich an der Stadtdebatte zum Areal zwischen Fernsehturm und Spree. Im Ergebnis werden zehn Bürger\*innenleitlinien formuliert.

22. März 2016

## Senatsbeschluss der Bürger\*innenleitlinien

Die Leitlinien werden im Abgeordnetenhaus fraktionsübergreifend verabschiedet und gelten fortan als Grundlage für den weiteren Prozess.

2018 – 2021

## Stadtwerkstatt Berliner Mitte

Hier laufen alle Fäden zusammen: Bürger\*innen, Verwaltung, Politik und viele weitere Akteur\*innen schreiben gemeinsam die partizipative Entwicklung der Berliner Mitte fort.

2021

## Ideen- und Realisierungswettbewerb

Das Konzept von RMP Stephan Lenzen überzeugt die Jury im internationalen freiraumplanerischen Wettbewerb.

Februar 2023

## Spielerisch gestalten

Schüler\*innen der Evangelischen Schule Berlin Mitte entwickeln an einem Projekttag mögliche Konzepte für die neue Spielfläche am Nikolaiviertel.

Dezember 2021 – Mai 2025

## Planung bis ins Detail

Von grob bis fein wird die Planung für die Neugestaltung Schritt für Schritt konkretisiert – von der Vorplanung über die Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis hin zur Ausführungsplanung.

Dezember 2021

## Start für Grün Berlin

Wir setzen um! Grün Berlin übernimmt das Gesamtprojektmanagement und die Bauherrenfunktion für das Land Berlin.

Herbst 2023

## Orte für Jugendliche

Basketball, Skaten oder Breakdance? Zur Konkretisierung der Freizeitflächen an der Rathausstraße findet ein Workshop mit Jugendlichen statt.

2. Juli 2024

## Informiert bleiben

Nach der Vorplanung ist als weiterer Meilenstein auch die Entwurfsplanung abgeschlossen. Ein wichtiger Anlass, um gemeinsam mit der Öffentlichkeit erneut auf den aktuellen Stand der Planung zu blicken.

Ab Winter 2024

## Jetzt wird gebaut

Die ersten Vorbereitungen für die Baumaßnahmen beginnen vor Ort.

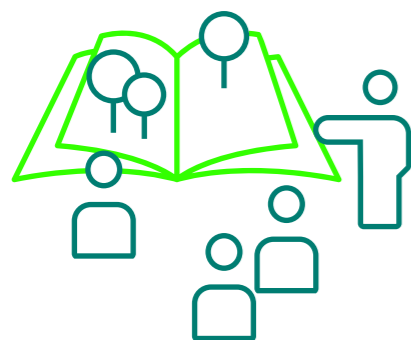
## Die zehn Bürger\*innenleitlinien

1. Ein Ort für alle, an dem vielfältige Nutzungen möglich sind.
2. Die Geschichte der Berliner Mitte wird zukünftig besser sicht- und erlebbar gemacht.
3. Ein Ort der Demokratie und für politische Debatten.
4. Ein Ort der Kultur und Kreativität.
5. Ein öffentlicher, grundsätzlich nicht-kommerzieller Ort.
6. Eine „Grüne Oase“, die der Erholung, der Nachhaltigkeit und dem Stadtklima dient. Der Anteil an Grünflächen soll nicht verringert werden.
7. Die Berliner Mitte wird verkehrsberuhigt.
8. In der Berliner Mitte wird die Nähe zum Wasser spürbar. Das Spreeufer wird für den Aufenthalt geöffnet.
9. Die Sichtbeziehungen zwischen Fernsehturm und Spree sowie Berliner Rathaus und Marienkirche bleiben erhalten und werden weiterentwickelt.
10. Die Berliner Mitte wird beständig weiterentwickelt.

Information und Beteiligung

Projektentwicklung und Umsetzung



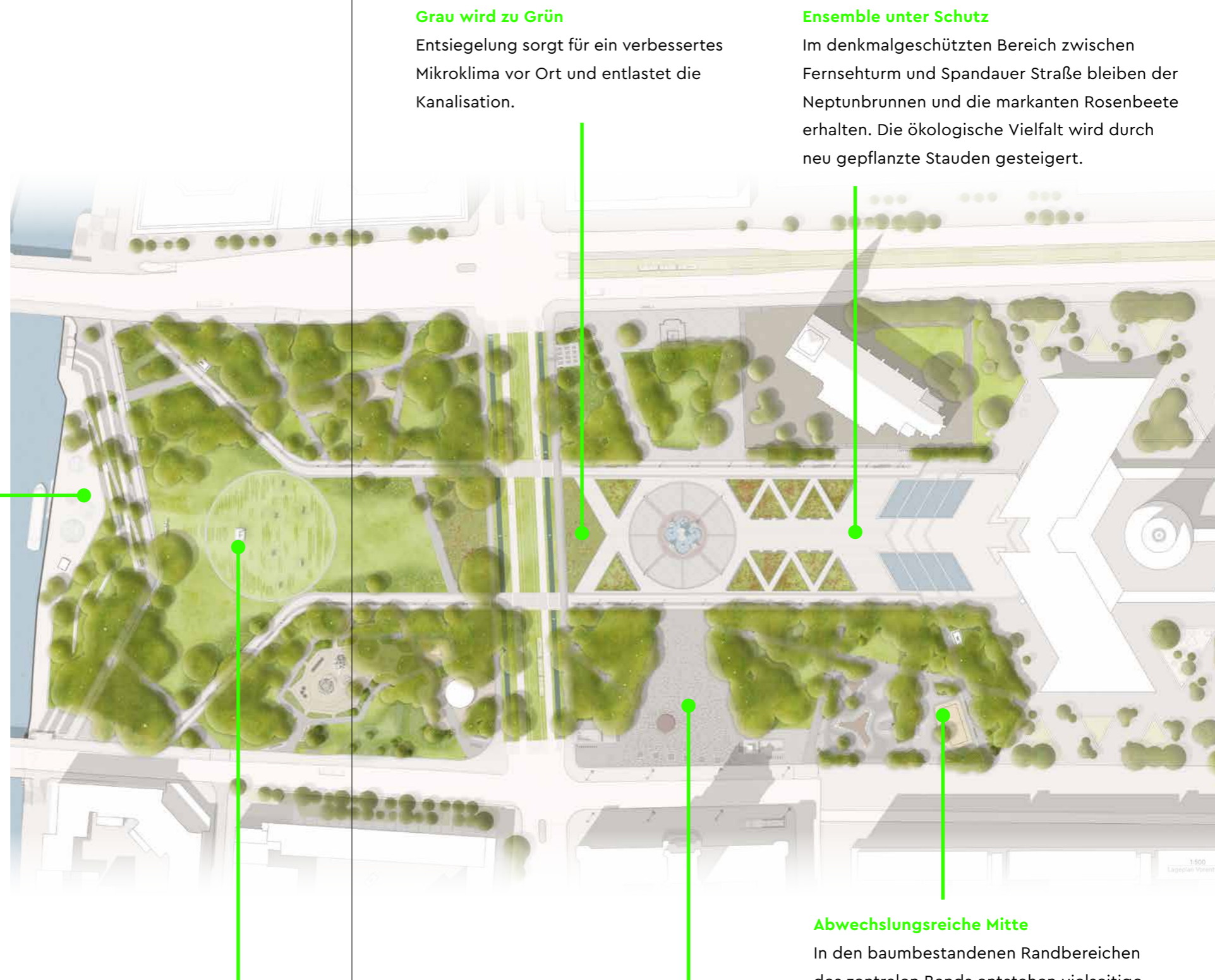


### Nah am Wasser

Das Spreeufer wird barrierefrei erschlossen und lädt vis-à-vis dem Berliner Dom und dem Humboldt Forum Berliner\*innen und Tourist\*innen zum Verweilen ein.

## Grünes Band für die Zukunft

Der Siegerentwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten verbindet gestalterisch auf einem zentralen Band die denkmalgeschützten Bereiche des Rathausforums mit dem Marx-Engels-Forum und mündet in einer grünen Freitreppe zur Spree – mit Blick auf das gegenüberliegende Humboldt Forum und den Berliner Dom. Der Platz vor dem Roten Rathaus bietet Raum für das Engagement der Bürger\*innen. Freizeit-, Sport- und Spielplätze für alle Altersgruppen sind in den seitlichen, baumbestandenen Bereichen des Entwicklungsgebietes vorgesehen. Das Konzept setzt auf Entsiegelung von urbanem Freiraum und Schaffung von vielfältig nutzbaren und grünen Flächen, die gleichzeitig attraktiver Aufenthaltsort sind und das Mikroklima verbessern.



### Grau wird zu Grün

Entsiegelung sorgt für ein verbessertes Mikroklima vor Ort und entlastet die Kanalisation.

### Ensemble unter Schutz

Im denkmalgeschützten Bereich zwischen Fernsehturm und Spandauer Straße bleiben der Neptunbrunnen und die markanten Rosenbeete erhalten. Die ökologische Vielfalt wird durch neu gepflanzte Stauden gesteigert.

### Marx-Engels-Denkmalgruppe

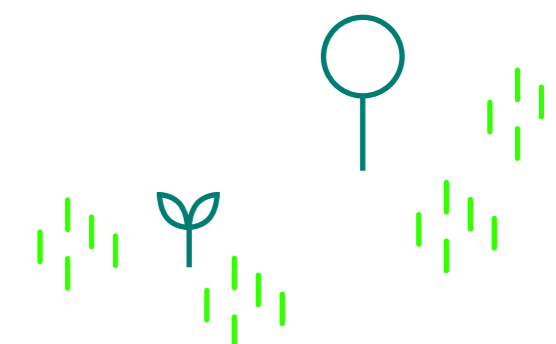
Die Skulpturen der Marx-Engels-Denkmalgruppe bleiben an ihren Standorten. Der ringförmige, ursprünglich vollflächig gepflasterte Platz wird durchgrünt.

### Raum für bürgerschaftliches Engagement

Der Platz vor dem Roten Rathaus bleibt als Ort für politische Debatten sowie vielfältige Nutzungen durch die Stadtgesellschaft erhalten.

### Abwechslungsreiche Mitte

In den baumbestandenen Randbereichen des zentralen Bands entstehen vielseitige Angebote für Kultur, Kreativität und Freizeit.



## Beste Aussicht am Wasser

Die neue Treppenanlage an der Spree hat das Potenzial, zum neuen Lieblingsort für Berliner\*innen und Gäste der Stadt zu werden. Eine barrierefreie Erschließung des Uferbereichs wird mit Hilfe einer Rampe erzielt. Neu gepflanzte Bäume sorgen für mehr Schatten und ein besseres Mikroklima. Einzelne Sitzstufen innerhalb der Rasenböschung laden zum Verweilen ein. Blickfang und Abkühlung bietet am Fuß der Treppe künftig ein Wasserspiel mit erfrischenden Nebelwolken.

Am Spreeufer werden die Baumaßnahmen zur Neugestaltung des Rathaus- und Marx-Engels-Forums bereits 2025 starten.

**„In der Berliner Mitte wird die Nähe zum Wasser spürbar. Das Spreeufer wird für den Aufenthalt geöffnet.“**

Bürger\*innenleitlinie



## Ein Platz mit bestem Klima

Die ökologische Nachhaltigkeit des Rathaus- und Marx-Engels-Forums wird durch innovative Gestaltungskonzepte gestärkt, die unter anderem auf die Optimierung des Mikroklimas abzielen und bei der Realisierung sowie der späteren Bewirtschaftung des Platzes für einen sparsamen Ressourcenverbrauch sorgen. Rund 5.000 Quadratmeter Fläche werden entsiegelt, neues und vielfältig nutzbares Grün soll den Charakter des Areals prägen. Zusätzlich wird ein innovatives System zum Regenwassermanagement und zur Versickerung das historische Zentrum von Mitte zu einem lebendigen Stück Schwammstadt machen. Anstatt über die Kanalisation abzufließen, bleibt das Regenwasser vor Ort und wird direkt auf der Grünfläche genutzt, verdunstet oder trägt zur Grundwasserbildung bei. Etwa 100 Bäume werden neu gepflanzt. Im Fokus stehen Arten, die den veränderten klimatischen Bedingungen standhalten und die Klimaresilienz des Platzes insgesamt stärken.

**„Die Berliner Mitte dient als „Grüne Oase“ der Erholung, der Nachhaltigkeit und dem Stadtklima.“**

Bürger\*innenleitlinie





## Begegnung und Bewegung

In den grünen Randbereichen des zentralen Bands wird es eine Vielzahl verschiedener Nutzungsangebote für alle Altersgruppen und vielfältige Interessen geben. Bereits im Wettbewerbsentwurf waren an dieser Stelle Freizeitflächen vorgesehen. Im Zuge der Vor- und Entwurfsplanung wurden sie konkretisiert und teils neu angeordnet.

Am Nikolaiviertel entsteht ein neuer, 2.300 Quadratmeter großer Spielbereich für Kinder von drei bis zwölf Jahren. Jugendliche und junge Erwachsene werden künftig unterschiedlichste Aufenthalts- und Bewegungsangebote an der nördlichen Rathausstraße vorfinden. Zwischen Marx-Engels-Denkmal und Karl-Liebknecht-Straße ist eine weitere Aufenthaltsfläche von rund 400 Quadratmetern geplant.

**„Die Berliner Mitte ist ein Ort für alle, an dem vielfältige Nutzungen möglich sind.“**

Bürger\*innenleitlinie

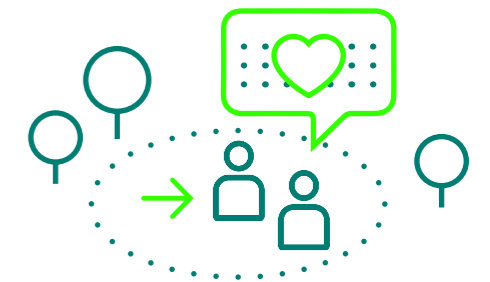


## Gemeinsam gestalten

Auch nach Abschluss der intensiven Beteiligung konnten Berliner\*innen und Gäste der Stadt ihre Ideen und Vorschläge in den laufenden Umsetzungsprozess einbringen.

Schaukeln, Rutschen und ein Kletterparcours – das sind die beliebtesten Spielelemente vieler Kinder der Evangelischen Schule Berlin Mitte. 26 Schüler\*innen haben im Februar 2023 spielerisch Konzepte für die neue Spielfläche am Nikolaiviertel entwickelt. Jugendliche und junge Erwachsene beteiligten sich im Herbst 2023 an der Gestaltung der Freizeitflächen an der Rathausstraße. Direkt vor Ort konnten sich die Teilnehmenden die ersten Entwürfe anschauen, ihre Bedürfnisse besprechen und eigene Ideen einbringen.

Interessierte Bürger\*innen haben sich über den aktuellen Stand der Planungen auf den Bürger\*innen-Informationsveranstaltungen im Juni 2023 und Juli 2024 informiert und konnten im Rahmen von Themenrunden ihre Anregungen und Vorschläge direkt mit den Planer\*innen diskutieren.



## Grün Berlin

Grün Berlin ist als landeseigenes Unternehmen zuverlässiger Partner für eine klimaschonende und klimaresiliente Stadtentwicklung. Grün Berlin entwickelt, baut und betreibt nachhaltige Infrastrukturen für Berlin.



Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.gruen-berlin.de/rathausforum](http://www.gruen-berlin.de/rathausforum)

## Impressum

### Herausgeber

Grün Berlin GmbH

Ullsteinhaus  
Mariendorfer Damm 1  
12099 Berlin

[service@gruen-berlin.de](mailto:service@gruen-berlin.de)  
[www.gruen-berlin.de](http://www.gruen-berlin.de)

### Gestaltung

Spring. Brandideas GmbH

Das Projekt wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit Bundesmitteln und Mitteln des Landes Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, gefördert.



**GRÜNBERLIN**  
GMBH

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Bezirksamt Mitte	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	<b>BERLIN</b> 
---------------------	---	---	-------------------